

Entwurf oder die Abschrift des Berichtes der Florentiner Ghibellinen an König Manfred über die Schlacht von Montaperti (Nr. 60) befunden haben. Zudem erinnert die Schrift unseres Codex in ihrem allgemeinen Duktus stark an verschiedene Hände, die in der umfangreichen, zur Zeit des Bischofs Renaldus (1282—1307)⁷³⁾ in Siena entstandenen Briefsammlung Turin, Bibl. Naz. H. III. 38⁷⁴⁾ — ebenfalls eine Papierhandschrift — begegnen. Mit keiner anderen ungeordneten Petrus-de-Vinea-Handschrift, wenn man von dem Sonderfall Berlin, lat. 928 absieht, hat Vat. lat. 14204 so viele Stücke gemeinsam; unter anderem ja auch den sonst nirgendwo anders überlieferten Brief Friedrichs II. an Salinguerra von Ferrara (Nr. 15).

Die Überschrift unserer Briefsammlung, die Petrus de Vinea zum Paduaner macht⁷⁵⁾, ergibt leider nichts für die Herkunft von Vat. lat. 14204. Unser Codex ist aber das älteste Zeugnis für diese Zuschreibung, die vielleicht auf einer akustischen Verwechslung von Capuanus und Paduanus beruht. Bisher war nur bekannt die Bemerkung des Paduaner Gelehrten Lorenzo Pignoria (1571—1631) über Petrus de Vinea: *quem ego legebam olim in veteribus membranis fuisse origine Paduanum*⁷⁶⁾. Von Pignoria dürften auch Saverio Bettinelli und Pierantonio Serassi abhängig sein⁷⁷⁾. Da sich der Paduaner auf alte Pergamene beruft, kann er bei seiner Notiz schwerlich unsere Papierhandschrift gemeint haben. Die Frage nach Pignorias Quelle ist nicht leicht zu beantworten. Seine Bibliothek, in der sich auch eine Petrus-de-Vinea-Handschrift befand, vermachte er dem venezianischen Senator Domenico Molin⁷⁸⁾. Über die Petrus-de-Vinea-Handschrift des Pignoria heißt es in dem alten Katalog: *Epistolae Petri de Vineis et aliorum, e quibus aliquot transtulit in sua monumenta vir cl. Sebastianus Tengnagel edita Ingolstadii anno MDCXII*⁷⁹⁾. Danach handelte es sich vermutlich um eine mit Briefen anderer Aussteller vermischte, also ungeordnete Petrus-de-Vinea-Samm-

⁷³⁾ C. Eubel, *Hierarchia catholica* 1 (1913) 446.

⁷⁴⁾ S. o. S. 410 Anm. 10.

⁷⁵⁾ S. o. S. 399.

⁷⁶⁾ Muratori, SS. 10 (1727) 405 nota 17. Vgl. G. De Blasiis, *Della vita e delle opere di Pietro della Vigna* (1860) S. 28. Über Pignoria vgl. Chr. G. Jöcher, *Allgemeines Gelehrtenlexikon* 3 (1751) 1564 f.

⁷⁷⁾ S. Bettinelli, *Del risorgimento d'Italia negli studi, nelle arti e ne' costumi dopo il mille* 1 (1775) 138 Anm. a; P. Serassi in: [J. Chr. Amadutius], *Anecdota litteraria ex mss. codicibus eruta* 3 (Romae 1774) 440.

⁷⁸⁾ J. Ph. Tomasius, *Bibliothecae Patavinae manuscriptae publicae et privatae* (1639) S. 85.

⁷⁹⁾ Ib. S. 86.